

Pressemitteilung, 12. Oktober 2015

Rücklagen schmelzen Aktuelle Information zu den EEG-Konten

Voraussichtlich am 15. Oktober veröffentlichen die Übertragungsnetzbetreiber die neuen Prognosen zur EEG-Umlage 2016. Es kursieren schon widersprüchliche Gerüchte. Die einen sagen, dass die Umlage steigt, weil die Strompreise an der Börse weiter fallen. Andere wiederum sind überzeugt, dass die Umlage in etwa gleich bleibt oder sogar fällt. Fakt ist allerdings, dass die Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr abnehmen.

Fakten vorab: Rücklagen schmelzen

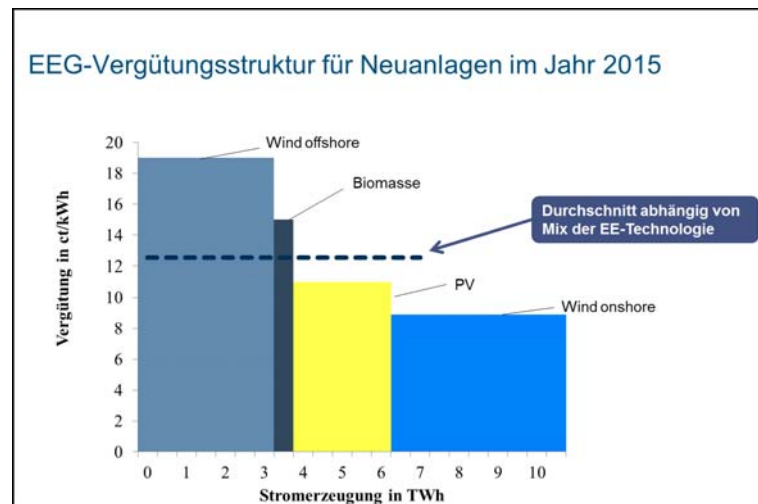
Der Kontostand erreicht nicht annähernd den deutlich positiven Saldo vom Vorjahr. 2014 wendete sich ein leicht negativer Kontostand vom Anfang des Jahres gegen Ende des Jahres mit fast 3 Milliarden Euro ins Positive. Im Mai 2015 begann allerdings ein deutlich negativer Abwärtstrend. Wieder steigen die Vergütungen, obwohl der Ausbau der Bürgerenergie fast stagniert. Die Rücklagen schmelzen (siehe auch den Saldo der jeweiligen EEG-Konten unter <http://www.netztransparenz.de/de/EEG-Konten-%C3%9Cbersicht.htm>).

Im Detail: Erneuerbare Stromerzeugung in Deutschland 2015

Leider stagniert die Photovoltaik trotz Jahrhundertssommer. Die Windproduktion hat im ersten Halbjahr um 40 Prozent zugenommen, erhält allerdings extrem niedrige Vergütungen und fällt deshalb kostenmäßig traditionell kaum ins Gewicht. Mit einer Ausnahme: Deutlich angestiegen – verglichen mit dem letzten Jahr rund verfünffacht – ist die Offshore-Windenergie. Besonders auffällig äußert sich die Inbetriebnahme neuer Offshore-Windparks ab Mai 2015 durch eine sprunghafte Verdoppelung im Vergleich zu den ersten 4 Monaten des Jahres.

Ein Blick zurück: Daten zur EEG Reform 2014

Das BMWi kannte diese Entwicklung (Grafik anbei aus: Eckpunkte für die Reform des EEG vom 21. Januar 2014). Trotzdem sprach Gabriel bisher immer davon, dass durch die EEG-Reform 2014 die Kostenspirale gebrochen sei. Leider hat Herr Gabriel jedoch weder mit der angesprochenen Reform, noch mit den derzeit geplanten Strommarktveränderungen die richtigen Hebel für eine wirklich kostengünstige Energiewende angesetzt.



energie neu denken gUG

energie neu denken setzt sich für den bürgernahen Ausbau der Erneuerbaren Energien ein. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft kämpft für eine volkswirtschaftlich sinnvolle, gerechte und sozial verträgliche Transformation des deutschen Strommarktes.

Dazu organisiert **energie neu denken** Informationsveranstaltungen, berät Umweltorganisationen und setzt Kampagnen für Erneuerbare Energien und gegen atomare und fossile Techniken um.

Für **Fragen** steht Ihnen **Frau Trudel Meier-Staude (Tel. 089-35 65 33 44)** von energie neu denken gUG gerne zur Verfügung.